

PUBLIZIERBARER ZWISCHENBERICHT

A) Projektdaten

Kurztitel:	AdaptBehaviour
Langtitel:	Environmental psychology knowledge for administrative decision makers-improving behaviour change effects of climate adaptation and mitigation measures
Programm inkl. Jahr:	ACRP 7th Call 2014
Dauer:	1.3.2015-31.12.2016
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH
Kontaktperson Name:	Dr. Gudrun Lettmayer
Kontaktperson Adresse:	Leonhardstraße 59, A 8010 Graz
Kontaktperson Telefon:	++43 316 876 2415
Kontaktperson E-Mail:	Gudrun.lettmayer@joanneum.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Otto von Guericke Universität Magdeburg, Fakultät für Humanwissenschaften, Institut für Psychologie, Umweltpsychologie Deutschland
Projektgesamtkosten:	163.856.- €
Fördersumme:	163.856.- €
Klimafonds-Nr:	KR14AC7K11887
Zuletzt aktualisiert am:	29.02.2016

Projektübersicht

<p>Kurzfassung:</p> <p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Administrative EntscheidungsträgerInnen machen die Erfahrung, dass der Erfolg der Umsetzung von Klimawandeladaptations- und -mitigationsmaßnahmen, die von einem Bewusstseinswandel weiter Bevölkerungsgruppen abhängen, in der Realität oft nicht der Planung entspricht. Technische Lösungen und ökonomische Anreiz-/bzw. Sanktionssysteme erwiesen sich in ihrer Wirkung als zu limitiert. Administrative EntscheidungsträgerInnen benötigen angepasste Kenntnisse zu jenen Faktoren, die Verhalten beeinflussen und zu konkreten Möglichkeiten, Verhaltensänderung zu fördern.</p> <p>Ziel von AdaptBehaviour ist es, zu demonstrieren, wie umweltpsychologisches Wissen, das den Bedürfnissen der Zielgruppe angepasst ist und gewissermaßen für diese „übersetzt“ wird, administrative EntscheidungsträgerInnen dabei unterstützen kann, Adaptations- und Mitigationsmaßnahmen erfolgversprechend zu konzipieren, umzusetzen und Verhaltensänderung zu begünstigen.</p> <p>Die theoriebasierte Methodik des Projektes schließt folgende Elemente ein: Analyse von Fallstudien und von Erfahrungswerten der EntscheidungsträgerInnen; Information, Training und Coaching der Zielgruppe in relevantem umweltpsychologischem Wissen und Begleitung während einer Umsetzungsphase in die Praxis; Evaluierung der Ergebnisse und Formulierung der Empfehlungen für künftige Anwendungen. Diese Elemente werden in fünf Arbeitspaketen des Projektes abgedeckt.</p> <p>Das Projekt AdaptBehaviour erarbeitet eine Methodik, die Wissen und Werkzeuge aus der Umweltpsychologie einsetzt, um EntscheidungsträgerInnen für die Bedeutung von Verhaltensänderung bei Maßnahmengestaltungen zu sensibilisieren und auszurüsten. Es wird gezeigt, inwiefern diese Perspektive in die Alltagsarbeit der Zielgruppe integriert werden kann. Internationales wissenschaftliches Know-How wird nach Österreich geholt und auch der hiesigen Scientific Community zugänglich gemacht. In wissenschaftlicher Hinsicht eröffnet das Projekt einen neuen Forschungszugang zur Frage, wie innerhalb des Handlungsspielraums administrativer EntscheidungsträgerInnen die Effektivität von Adaptations- und Mitigationsmaßnahmen verbessert und Verhaltensänderung gefördert werden kann.</p>
<p>Executive Summary:</p> <p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Sprache: Englisch</p>	<p>Decision makers have gained the experience that the effective implementation of climate change adaptation and mitigation measures depending on behaviour change of large population groups is clearly deficient compared to their planning. Technical solutions and economic incentive and disincentive systems have proven to be too limited and not to achieve the intended effects. Administrative decision makers need adequate information on behavior setting factors and on concrete means how to contribute to people's behavior change.</p> <p>Main objective of AdaptBehaviour is to analyse and demonstrate</p>

	<p>how an adapted and “translated” knowledge of environmental psychology may support the target group of administrative decision makers in the establishment and successful implementation of climate change adaptation and mitigation measures, fostering behaviour change.</p> <p>This approach requires a theory-based methodology, the analysis of case studies and experience of decision makers; information, training and coaching for decision makers in relevant environmental psychology knowledge and during the application of this knowledge into practice; and the evaluation of the outcomes and recommendations for future applications. These elements are provided in five work packages.</p> <p>AdaptBehaviour is a theory based new intervention approach. A methodology using knowledge and tools from the field of environmental psychology will be available to sensitise decision makers for the impact of behaviour change in the domain of climate change. It will be proven, if and to what extent this perspective can be integrated in the daily working methods of decision makers.</p> <p>International scientific know-how is brought to Austria and made available to the scientific community. In the scientific discussion on how to improve the effectiveness of adaptation/mitigation measures and how to foster behaviour change with the help of administrative decision makers, this project opens a new research angle.</p>
<p>Status:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eine zusammenfassende Studie „Möglichkeiten der Förderung klimaschützenden Verhaltens – ein theoretischer Überblick über umweltpsychologische Ansätze der Verhaltensänderung“ wurde erstellt • Interviews mit 15 Entscheidungsträgerinnen aus der Verwaltung sowie Fallstudien zu Erfolgsfaktoren für verhaltensändernde Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung wurden analysiert • Das Impuls- und Trainingsevent für Entscheidungsträgerinnen aus der Verwaltung „Zum Handeln (ver)leiten. Umweltpsychologisches Know-how für die Administration“ wurde erfolgreich durchgeführt • Ein weiterführender Praxisleitfaden: „Zum Handeln (ver)leiten. Umweltpsychologisches Know-how für die Administration“ wurde für die EntscheidungsträgerInnen erarbeitet und die Umsetzungsphase in die Praxis wurde gestartet • Wissenschaftliche Beiträge zu drei Konferenzen wurden verfasst sowie eine spezielle Session an einer der Konferenzen geleitet
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Methodik, basierend auf Wissen und Werkzeugen aus dem Bereich der Umweltpsychologie, wird zur Verfügung stehen, um administrative Entscheidungsträger für die Bedeutung von Verhaltensänderung bei Maßnahmensetzung zum Thema Klimawandel zu sensibilisieren und auszurüsten.

pro Aufzählungspunkt	<ul style="list-style-type: none">• Es wird gezeigt, inwiefern diese Perspektive in die Alltagsarbeit der Entscheidungsträger integriert werden kann.• In wissenschaftlicher Hinsicht eröffnet das Projekt einen neuen Forschungszugang zur Frage, wie innerhalb des Handlungsspielraums, der administrativen EntscheidungsträgerInnen zur Verfügung steht, die Effektivität von Adaptations- und Mitigationsmaßnahmen verbessert und Verhaltensänderung gefördert werden kann.
----------------------	--

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.